

Code of conduct – Verhaltenskodex für Veranstaltungen der Fachschaft Evangelische Theologie

1. Einhaltung geltenden Rechts:

Bei unseren Veranstaltungen gelten die deutschen Gesetze und Vorschriften sowie die spezifischen Regeln der Georg-August-Universität Göttingen. Ihre Einhaltung ist für uns selbstverständlich.

Wir gehen allen Hinweisen auf Verstöße von Gesetzen, Vorschriften sowie Regeln nach und geben diese ggf. an weitere Instanzen weiter (Polizei, Dekanat).

Wenn ihr Straftaten mitbekommt, wendet euch zunächst an die Fachschaft, diese wird ggf. die Security und/ oder die Polizei informieren.

2. Umgang miteinander:

Wir dulden keine Grenzüberschreitungen bei den teilnehmenden Menschen. Unter Grenzüberschreitungen verstehen wir das, was so von den Betroffenen erfahren und/ oder wahrgenommen wird.

Wir dulden keine Diskriminierung jeglicher Art.

Wir wollen, dass sich alle sicher – und wohlfühlen.

Wir dulden kein gewalttätiges, diskriminierendes, sexistisches und rassistisches Verhalten. Dies gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexueller Missbrauch), als auch für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Nötigung, Erpressung), sowie für seelische Gewalt (Mobbing, Ausgrenzung).

Wir gestalten unser Angebot und unsere zu nutzenden Räume soweit möglich barrierefrei und unterstützen bei Hilfesuchen.

3. Konsequenzen:

Bei dem Begehen von Straftaten und Brechen der Verhaltensregeln behalten wir uns weitere Schritte vor.

Der Fachschaftsrat (FSR) hat das Hausrecht während der Veranstaltung. Die Durchsetzung des Hausrechts findet durch den FSR oder Beauftragte ggf. in Rücksprache mit der Security oder Polizei statt.

Wir suchen das Gespräch und sind zuallererst für die betroffene/n Person/en da.